

miriam crespo & band vertreiben den regen und retten die schweizer erdbeerenernte – mit einer hawaiianischen ukulele

basel, den 19. juni 2012 – miriam crespo & band beenden 100 gefühlte tage regen und retten so manche ehe und die erdbeerenernte 2012. dies tun sie mit einer hawaiianischen ukulele, die ihrem neuesten song "perfect(ly gone)" die nötige sommerliche note verleiht. die newcomer folk-band aus basel rund um singer-songwriterin miriam crespo melden sich damit laut und deutlich in der schweizer musikszene an – und hoffen auf endlose airplay-minuten.

was den ägyptern und den ureinwohnern amerikas der regentanz zur herbeiführung des ersehnten nasses war, ist die hawaiianische ukulele für miriam crespo & band zur heraufbeschwörung des sommers und zur vertreibung der derzeitigen kältefront. der song "**perfect(ly gone)**" hat denn auch nur ein ziel: alles los- und sich fallenlassen, koffer voller liebeskummer über bord werfen, alte dämone vertreiben, verzeihen und vergessen, und zurück zur kindlichen, fast unschuldigen leichtigkeit des seins.

dank dem song "**perfect(ly gone)**" dürfen wir getrost die gelbe pellerine im putzschrank verstauen und den strohhut hervorkramen. der sommer 2012 ist definitiv in der schweiz angekommen. doch auch andere positive nebenwirkungen lassen sich durch den song verzeichnen: so hebt er nicht nur beträchtlich die stimmung und lässt scheidungs- und kriminalitätsraten gleichermassen sinken, auch die schweizer erdbeerenernte 2012 ist dank dem sofortigen regenstopp gerettet. damit entfallen auch zusätzliche subventionen für schweizer bauern, die anderweitig sinnvoll eingesetzt werden könnten – bspw. für bunte rettungsschirme.

doch miriam crespo & band... who the f*\$k is miriam crespo & band? wer in der hitparade sucht, tut dies vergeblich, denn bisher rockte die folkpop-combo mehrheitlich badewannen und schalldichte luftschutzkeller. mittlerweile einige konzertveranstalter zeigen in dieser krisengebeutelten zeit ein quantum risikofreude und buchen miriam crespo & band vermehrt für gigs. und es gibt zwar noch kein platin-album, noch keinen schmierigen agenten und noch keinen fetten plattenvertrag, doch mit "**perfect(ly gone)**" liegt ein potenzieller chartstürmer vor – wenn die götter der musikredaktionen wohl gesinnt sind. mehr infos dazu unter miriamcrespo.com.